

### Merkblätter

#### *Technische Informationen*

Wer im Bereich Dichtstoffe immer auf dem aktuellsten Stand sein muß, dem bietet der Industrieverband Dichtstoffe e. V. (IVD) den neuen Sammelordner „Technische Informationen“ an. Der handliche Ringordner beinhaltet die in der Baubranche bewährten Technischen Merkblätter, die der IVD bislang herausgegeben hat. Sämtliche IVD-Merkblätter sind umfassend überarbeitet, aktualisiert oder neu aufgelegt worden. Regelmäßige Ergänzungslieferungen im Abonnement stellen sicher, daß die Sammlung immer aktuell bleibt.

*Sammelordner „Technische Informationen“, Industrieverband Dichtstoffe e. V., 171 DM, erhältlich beim IVD, 40472 Düsseldorf, Fax (02 11) 9 04 86 35*

### Photovoltaik

#### *Ein Leitfaden für die Praxis*

Sie setzen sich in vielen Städten nahezu stillschweigend durch: photovoltaisch versorgte Parkscheinautomaten. Der Markt für photovoltaische Produkte sei derzeit noch klein, aber mittel- und langfristig, so prognostiziert das Fachinformationszentrum Karlsruhe im Vorwort des Leitfadens zur Photovoltaik, werden die Marktchancen unstrittig günstig bewertet. In der dritten überarbeiteten Auflage widmet sich Autor Jürgen Schmid nach grundlegenden Erklärungen zur Solarstrahlung und den Solarzellen unter anderem dem Aufbau photovoltaischer Energieversorgungssysteme und den Komponenten von PV-An-

lagen. Zahlreiche Anwendungsbeispiele sowie Aufschlüsselungen zu Kosten, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Energieaufwand machen dieses Informationspaket von BINE zu einem praxisorientierten Leitfaden.

*Jürgen Schmid: Photovoltaik – Ein Leitfaden für die Praxis, dritte überarbeitete und erweiterte Auflage, 120 Seiten, Verlag TÜV Rheinland, 25 DM*

### Broschüre

#### *Stahl und Form der Messe Leipzig*

Ein Jahr nach der Eröffnung wird das neue Messegebäude Leipzig der Architekten Gerkan, Marg und Partner im Heft „Stahl und Form“ des Stahl-Informations-Zentrums vorgestellt. 20 Seiten mit vielen farbigen Fotos und Darstellungen beschreiben das neue Messegelände vor

das inhaltlich und formal Wesentliche wurde mit dem Werkstoff Stahl erreicht, der mit weitgespannten, leichten Profilen die Glashaut trägt. Die kostenlose Broschüre beschreibt konstruktive und technologische Aspekte beim Bau der zentralen Stahl-Glas-Halle und informiert über klimatische und akustische Problemlösungen.

*Neues Heft „Stahl und Form“, kostenlos beim Stahl-Informations-Zentrum, 40039 Düsseldorf, Fax (02 11) 82 93 44*

### Dokumentation

#### *Neue Messe Leipzig*

Mit einem aufwendig gestalteten Bildband dokumentiert Architekt Volkwin Marg als Herausgeber den Bau der Neuen Messe Leipzig. Das Buch beschreibt die Entstehung der neuen Messe, vollzieht die Entwurfsprozesse nach und präsen-

Hintergründe und Intentionen des siegreichen Entwurfs des Hamburger Büros Gerkan, Marg und Partner. Die Gestaltsprache der 1996 eröffneten Neuen Messe Leipzig basiert auf den klassischen Ordnungsmitteln Symmetrie, Reihung und Spiegelung sowie auf traditionellen architektonischen Metaphern wie Säule, Kolonnade, Tempel, Gewölbe und Turm. Die Glashalle greift die Idee der Kristallpaläste des 19. Jahrhunderts auf und präsentiert mit dem rahmenlos hängenden Gewölbe von 243 Metern Länge, 80 Metern Breite und 30 Metern Höhe weltweit eine Neuheit.

*Volkwin Marg: Neue Messe Leipzig – New Trade Fair Leipzig, Deutsch/Englisch, 216 Seiten, ca. 100 Farb-, 40 Duplex- und 170 Schwarzweißabbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, Birkhäuser-Verlag für Architektur, 98 DM*



*Sehenswert in natura, im aufwendigen Bildband oder im kleinen Heftchen: die Neue Messe Leipzig*

den Toren Leipzigs, in der vom 22. bis 26. Oktober diesen Jahres die Bau-Fachmesse Leipzig zu einem Messebummel einlädt. 1992 erhielten die Hamburger Architekten den Auftrag für die Gestaltung der neuen Messe Leipzig. Sie entwickelten eine kompakte Anlage der kurzen Wege. Zentrales Element ist eine bogenförmige Halle. Einfachheit und Reduktion auf

tiert die einzelnen Bauten anhand von mehr als 200 eindrucksvollen Abbildungen. Die Dokumentation der Gebäude wird durch Grundrisse, Strukturschema und technologische Detail-Angaben ergänzt. Darüber hinaus erläutert Volkwin Marg die

### Brandschutzatlas

#### *Standardwerk für baulichen Brandschutz*

Zwei Ordner mit über 1500 Seiten, 490 Zeichnungen, 520 Farbphotos und 270 Tabellen bzw. Diagrammen enthält das Standardwerk für den Brandschutz. Der Brandschutzatlas des Fraunhofer IRB-Verlags ist untergliedert in die Themenbereiche „Baurecht, Vorschriften, Genehmigungsverfahren“, „Vorbeugender baulicher Brandschutz“, „Bauprodukte, Bauteile, Baustoffe“, „Bauvorhaben von A-Z“, „Brandschutzingenieurwesen“, „Technischer, betrieblicher, organisatorischer Brandschutz“, „Versicherung und Haftung“ sowie „Brand-schadenbilder und Schaden-erfahrung“.

*„Brandschutzatlas“, zwei Sammelordner, Stück 268 DM, Fraunhofer IRB Verlag*